

In der Werkstatt

Wenn Tobias am späten Nachmittag alle Aufgaben (erledigt) hat, geht er in den Keller.

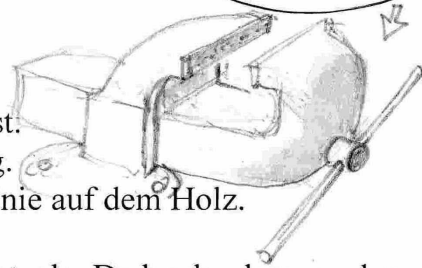
Dort hat sein Onkel eine (Werkbank) (aufgestellt), auf der ein (Schraubstock) (befestigt) ist.

Tobias will sich ein (Bücherbrett) bauen.

Er nimmt sich ein Brett, das ungefähr 20 cm breit ist.

Es ist nötig, dass er es (absägt), denn es ist zu lang.

Mit Hilfe des Winkeleisens zieht er eine gerade Linie auf dem Holz.



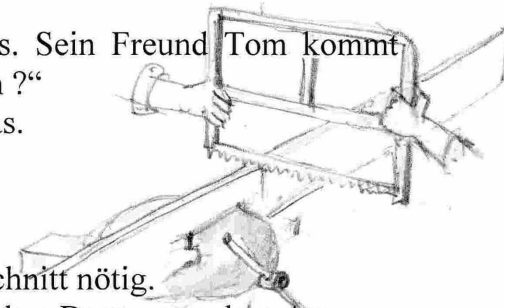
Zum Sägen (klemmt) er es in den Schraubstock. Dadurch, dass er den (Metallgriff) (dreht), bewegen sich die Backen aufeinander zu und halten das Brett schließlich fest.

Als er gerade anfangen will zu sägen, klingelt es. Sein Freund Tom kommt herein. „He, Mann, (lässt) du mich auch `mal `ran?“

„Das geht zu zweit sowieso besser!“ , erklärt Tobias.

Jeder (fasst) die Bügelsäge an einem Ende an.

So sägen sie zusammen das Brett durch.



Weil Tom auch gern eines hätte, ist noch ein Sägeschnitt nötig.

Um sieben Uhr geht er und hat sein glattgeschmirgeltes Brett unter dem Arm.

„Mach's gut bis morgen!“ , ruft er.

Nachdem dir jemand den Text bis hierhin diktiert und dir angegeben hat, welche Wörter einzukreisen sind, solltest du das Folgende allein darunterschreiben, ohne auf dieses Blatt zu sehen:

Nomen:

die Werkbank,	die Werkbänke,	Werk – bän – ke
der Schraubstock,	die Schraubstöcke,	Schraub – stö – cke
das Bücherbrett,	die Bücherbretter,	Bü – cher – bret – ter
der Metallgriff,	die Metallgriffe,	Me – tall – grif – fe

Verben:

erledigt,	erledigen,	er – le – di – gen
aufgestellt,	aufstellen,	auf – stel – len
befestigt,	befestigen	be – fes – ti – gen
absägt,	absägen,	ab – sä – gen
klemmt,	klemmen,	klem – men
dreht,	drehen,	dre – hen
lässt,	lassen,	las – sen
fasst,	fassen,	fas – sen